



Dank moderner Funk-Ablesesysteme müssen Mieter zum Ablesen der verbrauchten Energie nicht mehr in der Wohnung sein.

Mehrwert für Immobilienverwalter und Eigentümer

Funk hilft sparen

Die verbrauchsabhängige Erfassung von Wärme, Kälte und Warmwasser ist in deutschen Mehrfamilienhäusern seit Jahrzehnten gang und gäbe. Und das zu Recht: Sie fördert den bewussten Umgang mit Energie, dient dem Klimaschutz und hilft, bares Geld zu sparen. Die Erfassung und Ablesung von Verbrauchsinformationen über Funkerfassungsgeräte für Heizwärme, Warm- und Kaltwasser schaffen dazu noch deutliche Mehrwerte.

Die Verbrauchsdaten stehen durch Funk zeitnah und sicher zur Verfügung, und das, ohne die Wohnung betreten zu müssen. Davon profitieren die Bewohner, die den Zutritt zu ihrer Wohnung ungern zulassen, keine zusätzlichen Fahrtzeiten in Kauf nehmen oder keinen Urlaub opfern wollen. Zudem trägt die Funkerfassung zu einer breiteren Datenbasis für die Abrechnung bei, und Verbrauchsschätzungen werden die Ausnahme, was die Abrech-

nungsqualität verbessert. Auch lassen sich bei entsprechender Ausstattung mit zentralen Erfassungssystemen Energiesparlösungen aufsetzen. Eine gute Sache also – für Bewohner, Immobilienverwalter und die Umwelt.

Dank Funktechnologie werden Verbrauchswerte erfasst und durch einen integrierten Funksender an einen mobilen oder stationären Datensammler übermittelt. Die Auslesung der erfassten Werte erfolgt also entweder im Rahmen eines sogenannten „Walk-by“-Verfahrens oder über ein stationäres System. Beim Walk-by-Verfahren erfasst der Mitarbeiter des Energiedienstleisters die notwendigen Daten mit einem mobilen Gerät bequem vom Treppenhaus aus. Um die Ablesung vorzunehmen, muss er die Wohnung nicht mehr betreten. Zeitaufwendige Terminvereinbarungen mit nur schwer erreichbaren Mietern gehören damit der Vergangenheit an.

Mithilfe des Techem Smart System (TSS) ist auch eine stationäre Funkauslesung möglich. Dabei senden die Heizkostenverteiler aus den Wohnungen die Verbrauchswerte an einen zentralen Datensammler, der im Flur oder Treppenhaus installiert ist. Von dort aus werden die Daten via Mobilfunk direkt an das Rechenzentrum des Dienstleisters übermittelt und für die Abrechnung aufbereitet. Da der Verbrauch zum Monatsende oder zu einem frei definierten Stichtag erfasst und gespeichert wird, lässt sich auch bei einem Mieterwechsel oder dem Verkauf einer Wohnung eine zeitnahe und fehlerfreie Abrechnung erstellen. Eine Zwischenablesung beim Auszug eines Mieters ist nicht mehr erforderlich.

Umfassende Verbrauchs- und Kostenanalyse

Das TSS ermöglicht zudem ein regelmäßiges Monitoring. Dieses verschafft auch

unterjährig Transparenz über den energetischen Zustand einer Liegenschaft und den dazugehörigen Wohnungen. Die umfassenden Analysen und Datenvergleiche werden aus Abrechnungen oder aktuellen Verbrauchsdaten gewonnen und im entsprechenden Kundenportal übersichtlich dargestellt. Der Objektvergleich stellt so beispielsweise Energieverbrauch und -kosten der einzelnen Objekte gegenüber und beinhaltet die Option des Benchmarkings, also den gezielten Vergleich mit anderen Objekten aus dem Kundenbestand. Die Analyse der Verbrauchs- und Kostenentwicklung je Nutzereinheit bietet die Möglichkeit, Einsparpotenziale aufzudecken. Dadurch erhalten Immobilienverwalter konkrete Informationen, die sie sowohl für die Planung von Modernisierungsmaßnahmen nutzen können als auch um die Bewohner zu informieren oder Verbräuche und Kosten bei einem Leerstand zu analysieren.

Funktechnologie spart Energie

Ein weiterer Pluspunkt der modernen Funktechnologie sind die damit verbundenen Energieeinsparmöglichkeiten. Der Verbrauch an Wärmeenergie in Haushalten ist maßgeblich abhängig vom richtigen Heizverhalten. Dieses ist jedoch bereits aus Zeitgründen und mangelndem technischen Know-how langfristig nur schwer zu erreichen. Moderne Heizungen steuern sich darum zunehmend selbst, unter anderem anhand von Außentemperaturdaten. Die von der Heizungsanlage bereitgestellte Wärme richtet sich dabei



FOTOS: TECHEM

Funkheizkostenverteiler zeigen den Verbrauch für Heizung präzise und verbrauchsgerecht an, und Bewohner können ihren Verbrauch besser nachvollziehen.

meistens nach dem Nutzer mit dem höchsten Wärmebedürfnis – das verschwendet Energie. Doch Heizungen sind lernfähig – dafür steht das Energiesparsystem Adapterm. Das intelligente Energiesparsystem von Techem passt nämlich die Wärmeleistung der Heizungsanlage auf Basis des von den Funkheizkostenverteilern ermittelten Heizenergiever-

brauchs kontinuierlich an den Bedarf der Bewohner an. So können bis zu 10 Prozent Energie eingespart werden. Das freut den Geldbeutel der Bewohner und macht die Liegenschaft noch attraktiver.

Lars Leblang
Leiter Produktmarketing
Techem Energy Services



Intelligent vernetzt

Integrierte Abrechnung: komfortabel, sicher, effizient

Durch die Integrierte Abrechnung von Heiz- und Betriebskosten schaffen wir eine prozessoptimierte Lösung für Wodis-Sigma-Anwender.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Minimierung bzw. Automatisierung von manuellen Arbeitsschritten
- Zeit- und Kostenersparnisse durch optimierten Abrechnungsprozess
- schnelle und komfortable Abrechnung
- Reduzierung von Fehlerquellen durch digitalen Datenaustausch

www.las-online.de

Partner der Aareon

Lösungen aus Sympathie



Tipp! Binden Sie uns bei Ihren Überlegungen mit ein!